

## Übergabe des gemeinsamen Erweiterungsgebäudes der Grundschule und Kindertagesstätte „Im Mandelgraben“



Am Samstag, 21. April, fand um 11 Uhr die offizielle Übergabe des gemeinsamen Erweiterungsgebäudes der Grundschule und Kindertagesstätte „Im Mandelgraben“ statt. Bürgermeister Hans-Dieter Schneider begrüßte alle Anwesenden herzlich und bedankte sich bei allen am Bau Beteiligten sowie dem Lehrer- und Erzieherteam, den Schülern, Kita-Kindern und Eltern für die Geduld, Flexibilität und die ertragenen Mehrbelastungen während der Bauzeit und für die Beteiligung an einer lösungsorientierten Umsetzung.

Nachdem am 29.11.2010 der Bau begonnen hatte, war das Erweiterungsgebäude nach etwa eineinhalb Jahren Bauzeit übergabefertig. Mit dem gemeinsamen Erweiterungsgebäude wurden nicht nur wichtige Voraussetzungen für den Betrieb der Ganztagschule, sondern auch die notwendige Ausweitung der Kindertagesstätte für die Aufnahme unter Dreijähriger geschaffen. So wurden im Anbau Mensa bzw. Aula, eine Großküche sowie entsprechende Neben- und Sozialräume geschaffen, die von Schule und Kita gemeinsam genutzt werden. Speziell für die Grundschule sind so unter anderem eine Schulbibliothek und ein Zahnputzraum entstanden, für das Haus des Kindes unter anderem ein zusätzlicher Gruppenraum und ein dringend notwendiger Personalraum. Für die gesamte Maßnahme investiert die Gemeinde Mutterstadt insgesamt circa 2,27 Mio. Euro, wobei rund 1,38 Mio. auf den Schulbereich und rund 890.000 Euro auf den Kitabereich entfallen. Nach der Bezuschussung durch das Land und den Kreis bringt die Gemeinde selbst knapp 1,37 Mio. Euro an Eigenmitteln für das Objekt auf. Bisher liegen die abgerechneten Aufträge erfreulicherweise gut 150.000 Euro unter der ursprünglichen Kostenrechnung. Der Bürgermeister betonte, dass die Gelder eine wichtige Investition in die frühkindliche und Grundschulbildung und somit in die Zukunft der Kinder, aber somit auch in unserer aller Zukunft bedeuten. Diese Maßnahme sei für Mutterstadt als familienfreundliche Gemeinde ein wichtiger Baustein, der jungen Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern will. Er wünschte allen künftig Wirkenden und den Kindern, dass sie sich in den neuen Räumen wohlfühlen und die Lern- und Betreuungskonzepte entsprechend der Vorstellungen der Kollegien und der Elternschaft umgesetzt werden können.



Anschließend freute sich auch Dip.-Ingenieur Albrecht Brunner vom Architekturbüro Horlacher GmbH über den Verbindungsbau, der sich - wie er bemerkte - harmonisch zwischen die Gebäude einfüge. Auch er wünschte den Nutzern viel Freude und bedankte sich bei allen Beteiligten für die Mithilfe. Dann übermittelte die Kreisbeigeordnete Rosemarie Patzelt den Anwesenden Grüße vom Landtag, dem Kreistag sowie ihren Mitarbeitern. Frau Patzelt betonte, dass die Kosten für den Erweiterungsbau für die Gestaltung des Übergangs von Kindertagesstätte in die Grundschule beitragen. Rektor der Grundschule „Im Mandelgraben“ Christian Schuster berichtete von der Zeit des Baus, die für alle Beteiligten nicht nur Vorfreude, sondern auch anstrengend war. Der Bau sei die Reaktion auf die Realität. Die Gesellschaft hat sich verändert, die Zeiten, in der der Vater mit der Aktentasche zur Arbeit gehe und die Mutter zu Hause bleibe seien überwiegend vorbei, was eine Anpassung der Schule notwendig mache. Die Aufgaben der Schule seien umfassender und intensiver geworden. Diese Anpassung in Form der Ganztageschule sei mit dem Erweiterungsbau nun möglich. Schuster erklärte, dass er stolz auf sein Kollegium für die geleistete Arbeit sei und sprach bei der Fertigstellung des Gebäudes von einer großen Erleichterung. Auch die Leiterin des Haus des Kindes „im Mandelgraben“ Michaela Horlacher freute sich über die Fertigstellung des Gebäudes sowie für das Team der Kindertagesstätte seien die eineinhalb Jahre anstrengend gewesen. Sieben Gruppen waren auf einem Platz untergebracht, der eigentlich nur für fünf Gruppen vorgesehen gewesen sei, 50 neue Kinder kamen hinzu und zusätzliche Erzieherinnen mussten eingestellt werden. Frau Horlacher freute sich auf die Weiterarbeit im großen Gebäude, in dem nun viel mehr Möglichkeiten zur Verfügung stünden. Sie bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung, allen Beteiligten und ihrem Team und übergab das Wort wieder an Bürgermeister Schneider. Dieser lud alle Anwesenden zu einem Umtrunk sowie zu einem Rundgang durch den Erweiterungsbau ein.

*(Amtsblatt vom 26. April 2012)*

*(Text: Miriam Hauk, Bilder: Gerd Deffner)*